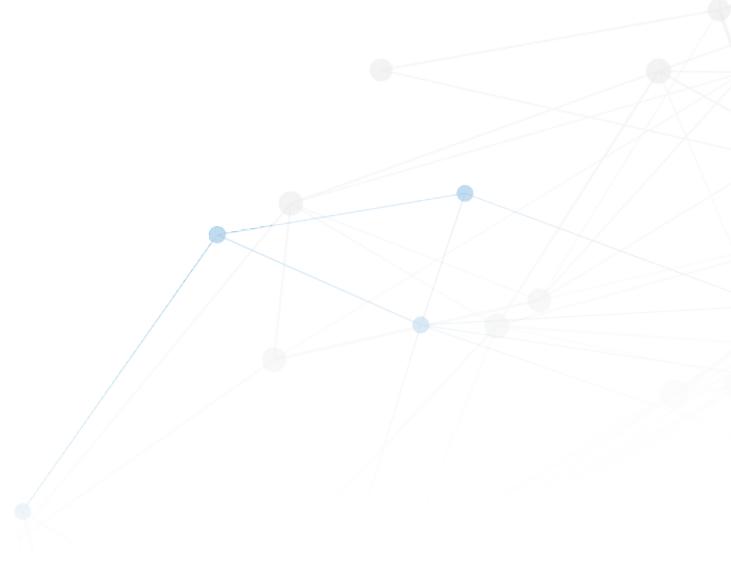


DIGITALISIERUNGSBLOG

Kostenfalle Intransparenz: Warum fehlende Übersicht in der Produktion teuer wird – und wie Sie sofort gegensteuern können

Stellen Sie sich vor, Sie fahren ein Auto mit verbundenen Augen. Klingt absurd? Genau so fühlt es sich in vielen Fertigungsbetrieben an. Auf den ersten Blick scheint alles im Lot, doch wenn es um belastbare Zahlen geht, zum Beispiel zur tatsächlichen Durchlaufzeit eines Produkts, zur Ausschussquote oder zur Anlageneffizienz, wird es plötzlich vage oder bleibt reine Vermutung.



„Das betrifft uns nicht?“ – Glückwunsch! Doch leider ist das eher die Ausnahme als die Regel.

In zahlreichen Unternehmen basiert die Produktionssteuerung noch immer auf Bauchgefühl und Erfahrungswerten. Nicht, weil es an Strategie mangelt, sondern weil oft die notwendige Transparenz fehlt. Daten werden per Hand erfasst, verspätet ins System eingegeben oder gar nicht dokumentiert. Entscheidungen beruhen dadurch häufig auf veralteten oder unvollständigen Informationen.

Intransparenz hat einen Preis – und der ist hoch.

Fehler in der Fertigung, die zu spät erkannt werden, führen zu unnötigem Ausschuss, zusätzlicher Nacharbeit und höherem Materialverbrauch. Engpässe bleiben unbemerkt, was zu ungeplanten Stillständen und sinkender Produktivität führt. Wenn wichtige Informationen zur Rückverfolgbarkeit fehlen, kann das zu Qualitätsmängeln oder sogar zu Verstößen gegen regulatorische Vorgaben führen, etwa bei FDA- oder ISO-Zertifizierungen. Die Folgen können schwerwiegend und teuer sein.

Wer seine Abläufe nicht im Blick hat, kann weder gezielt optimieren noch fundierte Entscheidungen treffen.



Auch DMG Mori betont die Bedeutung der digitalen Vernetzung:

Auf ihrer Webseite und in Fachbeiträgen heben sie hervor, dass die Digitalisierung in der Fertigung die Grundlage ist, um

| Die Maschinenauslastung zu optimieren:

durch die Erfassung und Analyse von Betriebsdaten

| Die Möglichkeit zur vorausschauenden Wartung (Predictive Maintenance) zu schaffen:

um ungeplante Ausfälle zu reduzieren

| Die Produktqualität zu erhöhen:

durch die Überwachung von Prozessdaten und die richtige Mitarbeitersteuerung

Echte Transparenz – messbarer Nutzen für Ihre Produktion

Transparenz ist kein Selbstzweck, sondern schafft einen messbaren Mehrwert. Wer Produktionsprozesse in Echtzeit überwacht, kann schneller reagieren, Fehlerquellen frühzeitig erkennen und gezielt beseitigen. Entscheidungen basieren auf validen, aktuellen Daten. Teams profitieren durch reduzierte Doppelarbeit und einheitliche Informationsgrundlagen.

Alle Beteiligten greifen auf dieselbe Datengrundlage zu. So werden Prozesse nicht nur effizienter gesteuert, sondern auch nachhaltig verbessert.

Gleichzeitig wächst das Vertrauen. Kunden, Partner und Mitarbeitende wissen: Diese Produktion läuft auf Faktenbasis. Und das schafft Glaubwürdigkeit.



Der Weg beginnt mit einer klaren Entscheidung

Welche Prozesse sollen sichtbar gemacht werden? Welche Kennzahlen sind wirklich entscheidend für Ihre tägliche Steuerung und langfristige Optimierung?

Diese fünf Schritte helfen Ihnen, Transparenz gezielt und messbar aufzubauen:

| 1. Bestehende Lücken erkennen

Identifizieren Sie die Stellen, an denen Daten fehlen oder nicht aktuell genug sind. Das kann bei Maschinen, Prozessen oder Schnittstellen der Fall sein.

| 2. Mit sichtbarem Nutzen starten

Beginnen Sie dort, wo das Verbesserungspotenzial besonders groß ist. Typische Beispiele sind hohe Ausschussquoten, aufwändige Nacharbeiten oder lange Rüstzeiten. Erste Erfolge zeigen Wirkung und motivieren alle Beteiligten.

| 3. Klare Standards festlegen

Bestimmen Sie, welche Kennzahlen künftig immer verfügbar sein sollen und für wen sie relevant sind. So entsteht eine verlässliche Grundlage für alle.

| 5. Die richtige Technologie auswählen

Setzen Sie auf Lösungen, die Ihre Prozesse wirklich unterstützen. Nicht jedes Feature ist notwendig. Entscheidend ist, dass die eingesetzte Technik im Alltag hilft und echte Mehrwerte bringt.



Sie wollen den Weg nicht allein gehen?

Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Strategiegespräch mit unserem Expertenteam. Gemeinsam finden wir heraus, wo Ihre größten Potenziale liegen und wie Sie mit gezielten Daten sofort bessere Entscheidungen treffen können.



DIGITALISIERUNGSBLOG

NORIS-IB GmbH

Nordostpark 34
D-90411 Nürnberg

T +49 911/949593-0 E-Mail: info@noris-ib.de
F +49 911/949593-22 Web: www.noris-ib.de

